

ERASMUS+ JAHRESTAGUNG

Erasmus+ 2021 - 2027: Wesentliche
Neuerungen und Perspektiven im
Hochschulbereich

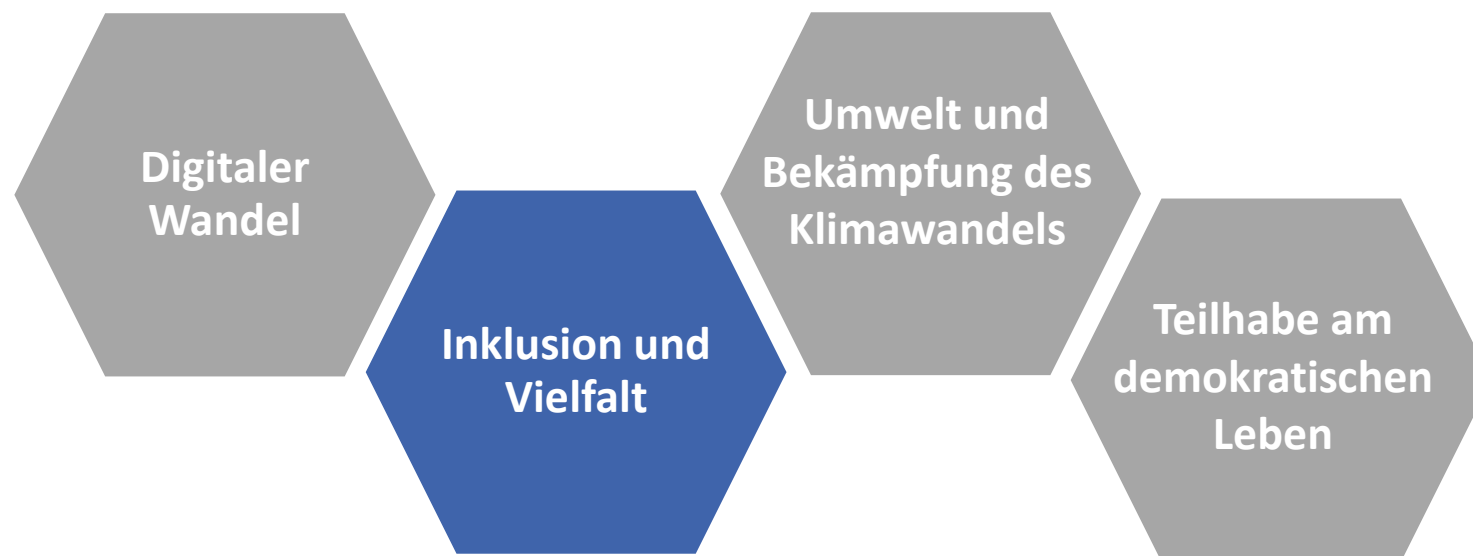
30. September 2021



SOZIALE TEILHABE IM ERASMUS+ PROGRAMM

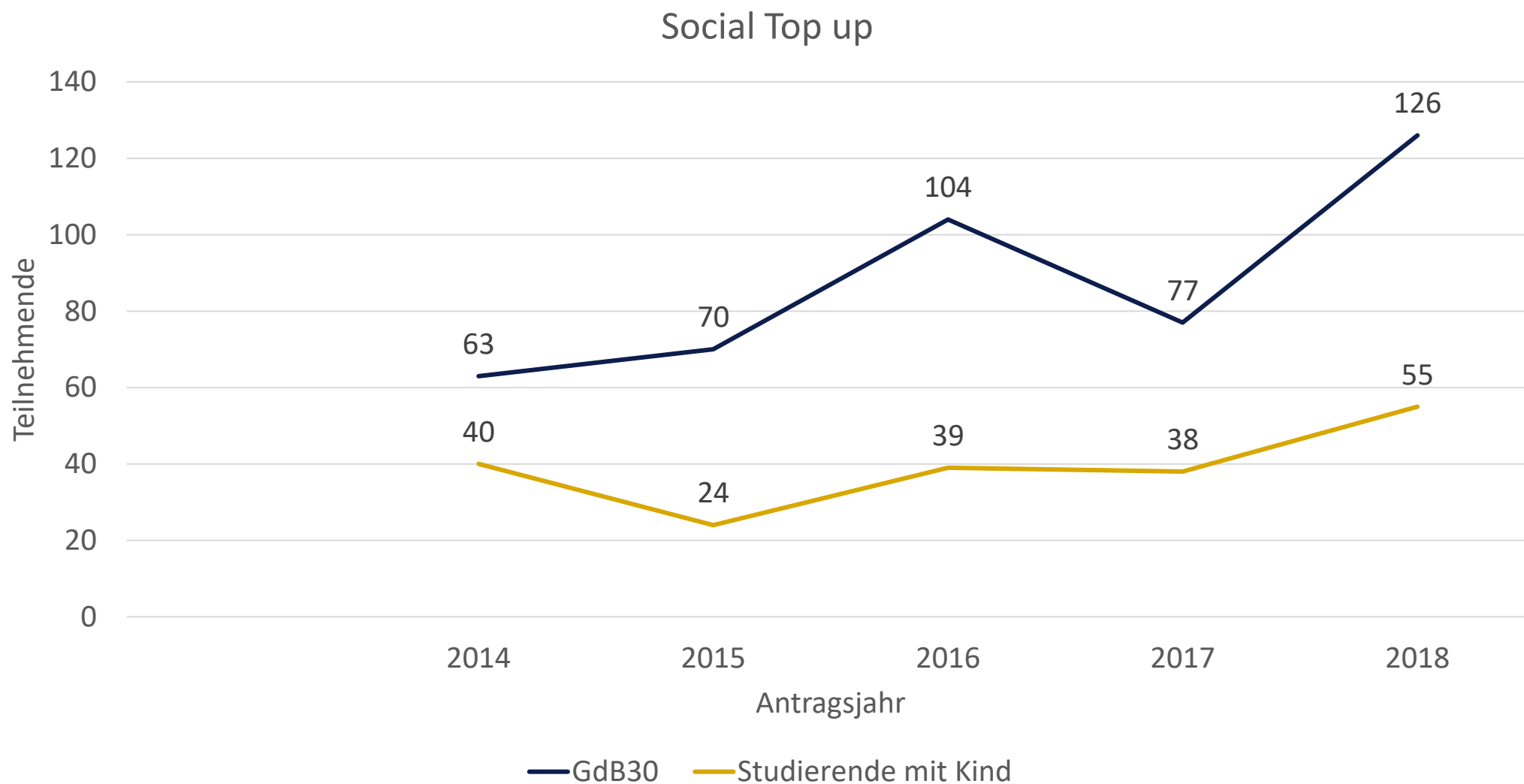
Dr. Frauke Stebner

Inklusion und Vielfalt – Bedeutung im Erasmus+ Programm

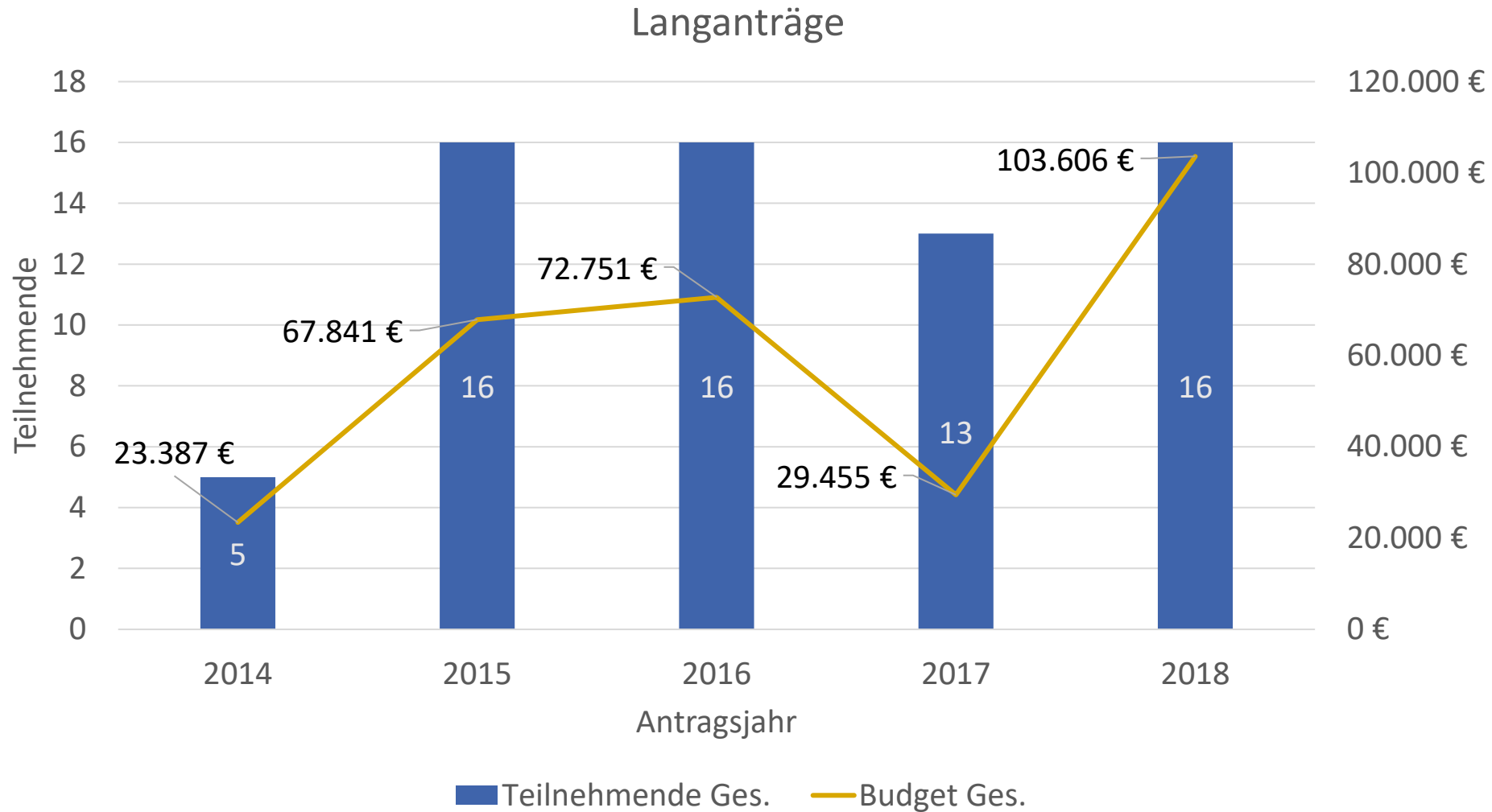


Mit dem Programm Erasmus+ sollen ab 2021
„**Chancengleichheit und gleicher Zugang, Inklusion, Vielfalt und Fairness** bei allen Programmaktionen gefördert werden. Im Mittelpunkt dieser Ziele stehen die Organisationen und Menschen mit geringeren Chancen selbst...“.

Rückblick Sonderförderung für Einzelpersonen



Rückblick Sonderförderung für Einzelpersonen



Soziale Teilhabe – Unterstützung im Erasmus+ Programm

Vereinfachter Zugang zum Programm

- ✓ Überarbeitete Antragsformulare
- ✓ Ausweitung der Zielgruppen
- ✓ Angepasste Fördermechanismen

Fördermechanismen

- ✓ Monatliches Top-up für Studierende mit geringeren Chancen
- ✓ Realkosten für Teilnehmende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Begleitperson
- ✓ Vorbereitende Reisen für Teilnehmende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Begleitperson
- ✓ Reisekosten für Studierende in bestimmten Formaten
- ✓ Doktorandenmobilität/ Kurzzeitmobilität im blended Format mit hohen Tagessätzen
- ✓ Mittel für organisatorische Unterstützung für Hochschulen



Soziale Teilhabe im Erasmus+ Programm – Hochschulen

Mit der Beantragung der **Erasmus Charta für die Hochschulbildung** haben sich Hochschulen verpflichtet, allen potenziellen Teilnehmenden und im Besonderen jenen mit **geringeren Chancen** einen gleichberechtigten Zugang zum Programm zu ermöglichen.

Ziele bis 2027

- ✓ Ausbau von Zielgruppenansprache und Informationsangeboten
- ✓ Anpassung von Auswahl und Unterstützung von Teilnehmenden
- ✓ Darstellung der Ziele und Ergebnisse in der Förderung von Personen mit geringeren Chancen in Anträgen und Abschlussberichten
- ✓ Systematische Vernetzung
- ✓ Einrichtung von Mobilitätsfenstern

Soziale Teilhabe im Erasmus+ Programm – Nationale Agenturen

Nationale Agenturen sollten einen **Aktionsplan** für Inklusion und Vielfalt für Erasmus+ ausarbeiten sowie das Bewusstsein für **Unterstützungsmechanismen** zur Förderung von Inklusion und Vielfalt schärfen.

Ziele bis 2027

- ✓ Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit:
 - Vereinfachung des Zugangs – Barrierefreiheit auf allen Ebenen
 - Bereitstellung weiterer Informationsangebote
 - Durchführung von Netzwerk- und Informationsveranstaltungen
- ✓ Ermittlung des Status quo gemeinsam mit Hochschulen
- ✓ Beachtung der Prinzipien der Chancengerechtigkeit bei Projektauswahl
- ✓ Monitoring der Projekte
- ✓ Synergien mit anderen Programmen schaffen



Nützliche Webseiten

<https://eu.daad.de/de/>

[Soziale Teilhabe NA DAAD](#)

[Sonderförderung NA DAAD](#)

<https://inclusivemobility.eu/>

Nächste geplante Veranstaltungen

Online Sprechstunde am 21. Oktober 2021

Digitales Erasmus+ Forum für Mobilität am 01./02. Dezember

Soziale Teilhabe im Erasmus+ Programm: 2022

AG Inklusion: HochschulvertreterInnen, NA DAAD

Ansprechpartnerinnen in der NA DAAD

Dr. Frauke Stebner: Referentin für Soziale Teilhabe

Anna Jurin: Ansprechpartnerin für Sonderförderung

So erreichen Sie uns: erasmus-inclusion@daad.de



*Enriching lives,
opening minds.*

Nationale Agentur für
EU-Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
„Higher Education“

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Servicenummer: 0800 2014 020